

Was war denn da los?

Theaternebel in Spielhalle hält Polizei und Feuerwehr in Atem



Montag 20. November 2017 - **Hameln (wbn)**. Feueralarm in einer Spielhalle am **Hastenbecker Weg**: Weil es aus dem kombinierten Wohn- und Geschäftsgebäude heftig qualmte, sind in der Nacht zum Sonntag zahlreiche Einsatzkräfte ausgerückt.

In der Annahme, es handele sich um einen schweren Brand, evakuierte die Polizei das gesamte Haus. Feuerwehrleute mit schwerem Atemschutz stellten anschließend fest: Bei dem vermeintlichen Brandrauch handelte es sich in Wirklichkeit um Theaternebel, den eine fehlerhafte Alarmanlage freigesetzt hatte.

(Zum Bild: Einsatzort „Admiral“-Spielhalle: Die Alarmanlage hatte fehlerhaft ausgelöst und den Raum vernebelt. Was eigentlich Einbrechern das Leben schwer machen soll, hat nun Polizei und Feuerwehr in Atem gehalten. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Hameln: Theaternebel in Spielhalle ruft Polizei und Feuerwehr auf den Plan

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 20. November 2017 um 15:57 Uhr

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Sonntag, 19.11.2017, kurz vor 03.00 Uhr, kam es in einer Spielhalle am Hastenbecker Weg zu einer Alarmauslösung. Als die Funkstreifenwagen im Hastenbecker Weg eintrafen, mussten sie aufsteigenden Qualm feststellen, der aus der Spielhalle nach außen drang.

Die Einsatzkräfte mussten von einem Brand in der Spielhalle ausgehen und evakuierten vorsorglich die 11 Bewohner aus den im Mehrfamilienhaus befindlichen Wohnungen.

Die alarmierte Feuerwehr, die mit Atemschutz in die verqualmten Räumlichkeiten gewaltsam eindrang, stellte kurz darauf Theaternebel aus einer Nebelmaschine als Ursache fest. Die Vernebelungsanlage, die im Einbruchs- und Alarmfall ausgelöst wird, hat aus unbekannten Gründen fehlerhaft angeschlagen und den dichten Qualm freigesetzt. Gebrannt hatte es nicht.“